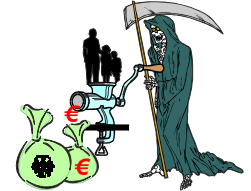
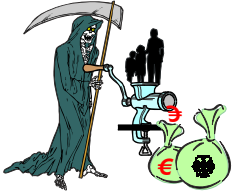


Ehrlichkeit, Anständigkeit, Redlichkeit

Parole von 1935 auch zur Weihnacht 2005: "Denn Du bist Deutschland"



Forderungen / Maßnahmen 1929/33

Weg mit der Arbeitslosenversicherung =
Senkung der Arbeitslosenhilfe =
Verkürzung der Arbeitslosenhilfe – Bezugszeit =
Offenlegung des Gesamtvermögens der Arbeitslosen =
"Sonderopfer der Beamten" =
Arbeitslohn auf Sozialhilfe-Niveau =
Senkung der Lohnnebenkosten =
Reform der Sozial-Systeme =
Abschaffung der Gewerkschaften =
Abschaffung der Flächentarifverträge =
Senkung der Einkommenssteuern =
Erhöhung der Arbeitszeit u.s.w., u.s.w. =
In diesen schweren Zeiten "Zähne zusammenbeißen" =
Zwangsgebühr auf Krankenschein =
Zuzahlung zu Medikamenten =
Wegnahme Lohn etc. zur "Ankurbelung" der Wirtschaft =

Senkung der Bezüge des öff. Dienstes 6% =
Senkung der Realsteuern / Verelendung der Kommunen =
"Privatisierung" von Staatsaufgaben =
Parole: "weniger Staat" =
Forderung: Staat soll Schulden machen
- "Kredite aufnehmen"

Agenda 2010 - Folgen 2000/05

Senkung der Arbeitgeber-Kostenanteile =
Senkung der Arbeitslosenhilfe =
Verkürzung der Bezugszeit der Hilfe =
Offenlegung des Gesamt-Vermögens =
Wegnahme Weihnachtsgeld/Urlaubsgeld/Bezüge =
Billiglohnforderungen / 1Euro-Jobs =
Senkung der Lohnnebenkosten =
Reform der Sozialsysteme =
Hetze gegen die Gewerkschaften =
Abschaffung der Flächentarifverträge =
Senkung Einkommenssteuern für Millionäre =
Erhöhung der Arbeitszeiten =
Gürtel enger schnallen =
Zwangsgebühr 1x Quartal 10.- Euro =
Zuzahlung zu Medikamenten =
Plünderung des Urlaubs, der Feiertage, Löhne
und Sozialleistungen etc. zwecks "Ankurbelung"
der Wirtschaft =
Senkung der Bezüge 5% (d. Christian Wulff usw.) =
Senkung Realsteuern/Verelendung d. Kommunen =
"Privatisierung" von Staatsaufgaben =
Parole: "weniger Staat" =
Forderung: Staat soll Schulden machen
- "Kredite aufnehmen"

Quellen: "Staatsumsturzverbrechentabelle" Stand: Dez. 2004 - Günter E. Völker - www.bohrwurm.net / Fotoausschnitt: Stadtarchiv Ludwigshafen

Kohl ?

... ist vor 7 Jahren abgelöst

Was er als CDU-Kanzler nicht durchsetzen konnte. Nachfolger Schröder hat mit Agenda 2010 der Kapital-Lobby und der Nachfolgerin Angela Merkel die Schleusentore zur Zerschlagung des sozialen Staates weit geöffnet. Weiter Seite 2

Köhler ?

... ist kein Zufall

Mit Horst Köhler ist ein wichtiger Lobbyist des Kapitals, der Banken, in das höchste Amt der "Reform-Republik" gehoben worden. Aber derzeit kann sich das deutsche Volk einen Bundespräsidenten nicht selbst wählen. Es hat keine Lobby.

Verkohlt ?

... ist bisher jede Generation

Mit Worten und auch im wahrsten Sinne des Wortes. Rentenkassen und vieles mehr wurden jeweils geplündert, nur um Kriege und vor allen Dingen immer die gleichen Kriegsgewinnler zu finanzieren. Demokratie in Gefahr ! Weiter Seite 4

Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder Sozialgeldempfänger ?

Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. **Kontakte: siehe letzte Seite**

"ALP-Traum" ist ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen" Hannover

Die Projektgruppe gegen die Agenda 2010 trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr
Treffpunkt siehe letzte Seite
MitstreiterInnen sind willkommen !



Kohl, Schröder, Merkel - Wer hat die meisten Ferkel ?

Fortsetzung von Seite 1

Die Wahlverlierer dürfen jetzt alle zusammen Regierung spielen ?

“Der Trog bleibt der Gleiche, nur die Schweine werden auswechselt”, so sehen es Kabarettisten. Da sich bei einer großen Koalition doppelt so viele AnwärterInnen anfinden, werden diesmal weitere Töpfe aufgestellt, neue Posten wie z.B. der eines “Tourismus-Beauftragten” ganz neu erfunden. Diejenigen, welche die gut dotierten Posten erhalten haben, müssen dafür in großer Dankbarkeit (und zu ihrer eigenen Absicherung) weiter ihre Seilschaften, pardon, ihre jeweiligen Netzwerke bedienen.

Schamlos und grundgesetzwidrig werden Panzer und Kampfflieger zum Einsatz gegen erfundene Terroristen im Inland gefordert. Gefahren, die so nicht existieren, werden beschworen, Hetze gegen Bevölkerungsgruppen inszeniert.

Wer sind diese Terroristen ?

Viele Menschen sind der Meinung, dass z.B. George W. Bush, und nicht einem Bin Laden die “Ehre” gebührt. Bundesweiten Terror schaffen auch die Hartz-Gesetze. Unsinnig und nur teuer. Peter Hartz, der Namensgeber zu diesen unsäglichen Gesetzen mußte, weil ertappt, leise zurücktreten, damit die Hintergründe und Verbindungen weiterhin gedeckelt bleiben. Gesetze, die von Menschen ohne ein Unrechtsbewusstsein entworfen oder verabschiedet werden, **sind nicht des Volkes Wille !**

Wir bemühen uns, durch Aufklärung den Auswüchsen dieser Schamlosigkeit einen Spiegel vor zu halten. Während eine besonders die armen Bürger erheblich belastende Mehrwertsteuererhöhung beschlossen ist, gönnen sich die Bundestagsabgeordneten selbst und bereits zum 1.1.2006 eine steuerfreie Kostenpauschalen-Erhöhung auf 3.647 Euro (HaDe)



Einstein im Januar

"Wenn ich die Folgen geahnt hätte, wäre ich Uhrmacher geworden."
(Albert Einstein 1879-1955)

Alptraum-Datenschutz: Wenn das Schnüffel-Telefon 3 x klingelt ...



Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, Peter Schaar, hat Bedenken gegen schärfere Kontrollen von Arbeitslosengeld-II-Empfängern. Die angestrebte Verpflichtung zur Teilnahme an Telefonumfragen sei sehr fragwürdig, sagte er der "Berliner Zeitung". Er glaube nicht, dass man die

Empfänger einer staatlichen Leistung verpflichten kann, ein Telefon zu haben und auch dranzugehen. Union und SPD wollen ALG-II-Empfänger verpflichten, in Telefonabfragen Auskunft über ihre Lebenssituation zu geben. (Alp)

(Quelle: BZ vom 27.12.2005) :
www.bundesdatenschutzbeauftragter.de

Sozial-Ticket-Kampagne - Weitere Unterstützer gesucht !

Wie zu erwarten und in @lptraum 12/05 berichtet, sind die "Saulen" (Mehrzahl Saulus?) des Verkehrsausschusses der Region nicht zu "Paulen" gewandelt worden. Den Prüfbericht abgehakt, die Sozialticket-Forderung zu einem Begräbnis 2. Klasse an den Sozialausschuss weiter geschoben und ab in den Winter, denn Kälte steht uns gut zu Gesicht. @lptraum bleibt dennoch hart-

näckig beim Thema, wird zum 16. Febr. 2006, 13.00 Uhr auch den Sozialausschuß der Region besuchen. Wir laden alle interessierten Bürger zu diesem Besuch mit ein. Zur Verstärkung des Handlungs-Drucks auf die politischen Entscheidungs-Träger suchen wir zusammen mit dem "Sozial Bündnis Hannover" weitere Organisationen, die als Unterstützer, unsere Forderung

durch ein öffentliches Bekenntnis und durch Beteiligung an Unterschriftensammlungen, z.B. durch Auslage der Listen in ihren Räumen, unterstützen. Die vom Sozialen Bündnis gemeinsam erarbeitete Erklärung halten wir auf www.alptraum.org zum Download vor. Stolz sind wir auf den Rücklauf unserer Unterschriftenlisten, die wir u.a. auch ins Russische übersetzt bekamen. (Alp)

Impressum: "ALP-Traum" ist ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen" Hannover
Beiträge: Ramona Calic (RaCa), Heinz-Dieter Grube (HaDe), Jens Schaper (JeSch), Erwin Stefaniuk (ErSt)
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de
@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum:

Vater Staat bringt uns noch unter Mutter Erde.



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:

H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptrraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch. Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendezahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptrraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.



Alptrraum: Unser Watt-ih-Volt-Tipp im Januar

enercity-Strom wird 2006 nicht teurer
Eine der besten Verbraucher-Nachrichten fürs neue Jahr kam einen Tag vor Heiligabend von Stadtwerke-Aufsichtsratschef Walter Meinhold (SPD). "Die Stadtwerke Hannover werden 2006 den Strompreis nicht erhöhen", sagte er. "Wir garantieren schon heute Stabilität."
- Nach Hessens "Nein" zu höheren Strompreisen hatte das Nds. Umweltministerium in Hannover seine Genehmigungen noch einmal überprüft.
Ergebnis: keine weiteren Änderungen, in der Stadt Hannover bleibe der Preis

stabil. - Im Umland dagegen müssen Avacon-Kunden mit höheren Preisen rechnen. Strom wird dort um 6,1 % teurer. Zuletzt war die Kilowattstunde (KWh) zum 1. Februar 2005 für die rund 200.000 Abnehmer in der Region Hannover um 5 Prozent teurer geworden. - Auch in weiteren Teilen Niedersachsens wird der Strom teurer - zum 1. Januar 2006 im Schnitt um 5,5 % oder 29,10 Euro für einen Haushalt mit 3.000 Kilowattstunden pro Jahr. Stadtwerke-Kunden müssen ab Januar 2006 allerdings mehr fürs Wasser

bezahlen. Der Kubikmeter wird für die meisten Kunden dann um 8 Cent teurer.
- Den enercity-Gaspreis hatte der kommunale Energieversorger bereits zum 1. Oktober 2005 um 12,7 Prozent angehoben...
Das Alptrraum-Team hatte mehrfach darüber berichtet.
- Siehe @lptrraum Nr. 9 und 11: www.alptrraum.org
Muster-Widersprüche zur Gaspreiserhöhung gibt es bei der Niedersächsischen Verbraucherzentrale: www.vzniedersachsen.de (ErSt)

KdU-Alarm - MOG überschritten - ARGE, übernehmen sie !

Kurz vor Beginn des neuen Jahres erhalten viele Mieter hässliche Post. Mieterhöhungen stehen ins Haus. Auch Erwerbslose sind davon betroffen und müssen diese bei der ARGE angeben, da die Kosten der Unterkunft nach §22 SGB II in der tatsächlichen Höhe übernommen werden, sofern sie angemessen sind. Da die Mietobergrenzen in der Region Hannover schon äußerst knapp bemessen sind, stellen sie besonders alleinstehende

Erwerbslose vor massive Probleme. Die ARGE Hannover hat zum Ende 2005 Bewilligungsbescheide verschickt, in denen sie die Übernahme von Mieterhöhungen ablehnt, da sie die Mietobergrenzen (um z.T. nicht einmal 20 Euro) überschreiten. Die in §22 SGB II vorgesehenen Übergangsfristen von 6 Monaten wird hier ignoriert. Hier zeigt sich wieder mal, dass die ARGE Hannover immer wieder versucht, die Lebensbedingungen

Erwerbsloser noch schlechter zu gestalten, als es die Hartzgesetze ohnehin schon vorsehen. In diesem Fall sollte sich niemand darauf einlassen, sich auch nur geringe Beträge vom Munde abzusparen, denn nur massenhafte Widersprüche können die ARGE dazu bewegen, zukünftig bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und nicht den Arbeitslosen mitzuwirken. Nachweislich ist ein sehr großer Teil der Bescheide falsch. (JeSch)

ver.di-Erwerbslose bieten kostenlose Sozial-Sprechstunde

Da die Hanoverschen Beratungsstellen ASG und ALZ hoffnungslos überlastet sind, bieten die im ver.di-Erwerbslosenausschuss zusammengeschlossenen Betroffenen einmal wöchentlich im Hause ver.di Hannover, jeweils **mittwochs von 12.00-14.00 Uhr** eine Sozial-Sprechstunde an. Wir berichten bereits seit Ausgabe 09/05 darüber.

Bitte per ver.di-Rufnummer 12400-0 oder im Service Point anmelden.
Bitte beachten: eine Rechtsberatung kann und darf in diesem Kreise nicht geleistet werden. Selbstverständlich gibt es Tipps und Hinweise und viel Erfahrungsaustausch. Meistens stellt es sich schon als eine große Hilfe dar, überhaupt an Adressen zu kommen, die

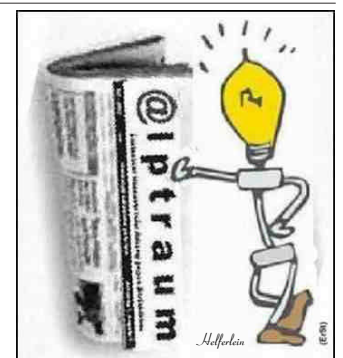
weiterführende Hilfsdienste kennen. Die bisherigen Erfahrungen machten auch deutlich, dass durch die massiven Schließungen von Beratungsstellen keine ausreichende Betreuung mehr existiert, dass das Angebot des ver.di-Erwerbslosenausschuss sich als richtig, als wichtig und als absolut notwendig herausgestellt hat. - Danke. (HaDe)

Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4
ALZ, Lange Laube 22
IG-Metall, Postkamp 12
ver.di, Goseriede 10
SoVD, Herschelstr. 31

Termin vereinbaren, 44 24 21
Termin vereinbaren, 167 686-0
Termin vereinbaren, 124 02-45
Termin vereinbaren, 12 400-0
Termin vereinbaren, 70 14 8-21

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen !
Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, sind teilweise sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen !



Sozial-Sprechstunde: Mittwochs, 12.00 - 14.00 Uhr, Terminwahl: 0511 / 12400-0

Meldet Vorkommnisse im Arbeitsamt - wir veröffentlichen !



Arbeitsplätze beim “@lptraum” ?
Nicht wirklich und auch nur ehrenamtlich. Während eines Besuches

im “Amt für immer noch keine Arbeit” gibt es sicherlich **”spannende Begegnungen”**. Beim nächsten Besuch empfiehlt das ArbeitsLosenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-SammlerInnen gesucht !

Greift zu eurer spitzen Feder !

Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenem Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig informieren, dass wir den Lügen und der gezielten Desinformation entgegentreten. Wir sind nicht wehrlos, wir stärken uns durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit. (Alp)

Schwarzbuch Hartz IV - Sozialer Angriff und Widerstand

- Eine Zwischenbilanz: Die Agenda 2010 und die verschiedenen Hartz-Gesetze stellen eine neue Dimension des sozialen Angriffs in der BRD dar, die zukünftig zu verschärften, bislang nicht gekannten sozialen Konfrontationen führen wird.

Die HerausgeberInnen nehmen den Zeitpunkt **”Ein Jahr Hartz IV”** zum Anlass für eine umfassendere theoretisch - praktische Einordnung und Bewertung des fortschreitenden sozialpolitischen Angriffs. Ein wichtiger Aspekt des Schwarzbuches ist die Auswertung einer bis Ende 2005 durchgeführten bundesweiten Befragung von Arbeitslosen zu ihrer Situation in den Arbeitsagenturen und bei den externen Trägern von Zwangsmaßnahmen. Dazu enthält der Band eine Reihe konkreter Tipps & Tricks für Arbeitslose, die von den beteiligten Beratungsinitiativen zusammengestellt wurden - unter anderem bei verschärfter Verfolgungsbetreuung durch den sozialschnüffelnden Prüfdienst. In einem Beitrag zur Praxis des Profiling und zur Etablierung der so genannten **”Ein-Euro-Jobs”** wird der mehr als nur disziplinierende und entrechtende Charakter dieser Zwangsinstrumente untersucht. Den historischen Wurzeln und der Entwicklung dieser Konzepte widmet sich das Buch in einem Artikel über die Geschichte von Zwangsdiensten. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Buch den Prozessen der Selbstorganisation innerhalb der Sozialproteste zu, die sich unabhängig von gewerkschaftlichen Positionierungen entwickeln, ohne den

Blick auf basisgewerkschaftliche Initiativen zu vernachlässigen. Es enthält eine Chronik, die den Widerspruch und Widerstand gegen den Sozialen Angriff seit Verabschiedung des Hartz’schen Gesetzespakets im Herbst 2002 dokumentiert. Darüber hinaus werden die spezifischen Konsequenzen der Eingriffe für Flüchtlinge und MigrantInnen analysiert. Vergleichend richten zwei der Autoren ihren Blick auf die Entwicklung des Sozialraubs und die damit verbundenen Konflikte in England und Frankreich. Hier schließt eine generelle polit-ökonomische Analyse des Neoreformismus an. Denn Hartz IV ist nicht für sich allein zu begreifen. Die darin angesetzten Strategien sind nicht einmal spezifisch für den **”Sozialsektor”**. Sie betten sich ein in eine umfassende Offensive, die arbeitstechnische, sozialtechnische, informations- und telekommunikationstechnische Seiten, Kontroll-

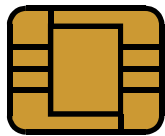
techniken des öffentlichen Raums, Zugangsgrenzen etc. miteinander vereint. Im Artikel **Abriechung und Revolte** wird dieser Zusammenhang, auch anhand seiner historischen Vorläufer, beleuchtet. Zum Abschluss wagt der Sammelband eine Diskussion über neue Formen und Visionen des Sozialen jenseits von Arbeit und Staat. Alle Autorinnen und Autoren sind aktiv am Widerstand gegen das beschleunigte Verarmungs- und Verunsicherungsprogramm beteiligt. Agenturschluss (Hrsg.) bringt am 2. Januar 2006 die Zwischenbilanz nach einem Jahr Hartz IV als Buch bei **”Assoziation A”** heraus. - ISBN 3-935936-51-6, ca. 180 Seiten, ca. 11,- Euro. Vorbestellungen sind jetzt schon möglich: Telefon 030-69582971, Fax 030-69582973. Wer es nicht abwarten kann, möge schon jetzt schmökern unter: www.assoziaton-a.de -Quelle: LabourNet Germany (Erst)



Stopp Bolkestein !

Demo gegen EU-Dienstleistungsrichtlinie - 11. 02. 2006 in Straßburg

Chip, Chip - Hurra - RFID ist perfid'



RFID = Radio-Frequency-Identification
Ein Warenauszeichnungs-Chip, der
über Funk ausgelesen und auch neu
beschrieben werden kann.

Wird auch bei Tieren verwendet.

wegen Meiers Verspätung, der Betreuer bekommt dessen Personalakte auf den Schirm lange bevor dieser anklopft (aktualisiert, denn auf die SmartCard können auch andere Stellen schreiben - z.B. Meiers Ein-Euro-Jobgeber eine schlechte Benehmensnote für den vergangenen Monat - wegen ungenügender Dankbarkeits- und Demutsbekundung...).

Aber diese "Hightech-Killer-Applikation" kann noch viel mehr: Die von Schwarz-Rot wie schon von Rot-Grün massiv mit Steuermitteln geförderte RFID-Technik (auch Schilys Pass war ja vor allem eine ABM für Infineon & Co ...) wird als "Smart Label" bald unsichtbar in jedes Produkt eingearbeitet sein.

Dann kann das obige Lesegerät auch

gleich mit nach oben melden: "ALARM! Der Meier trägt Adidas-Turnschuhe und einen Pullover von Bugatti!!!"

Während Meier seine Standpauke bekommt ("... wo bleibt die Dankbarkeit, die man nach den goldenen Worten unserer Kanzlerin wohl von Ihnen verlangen darf, Mensch Meier?!") gleicht der Zentralcomputer übers Internet flink die Seriennummern dieser verdächtigen, vollkommen unangemessenen Luxusartikel mit den Produkt-Datenbanken ab - und - Meier ist ertappt, da Herstellungsdatum jünger als das seines ALG-II-Antrags!

Ein Ermittlungsverfahren wegen mutmaßlichen Sozialbetrugs wird halbautomatisch eingeleitet. (W.R.)

Eine schöne neue Welt ab 2006 ?

Algzweier Meier ist zu 7:30 Uhr zur Gesichtskontrolle bei der Arge bestellt. 7:35 Uhr rennt er keuchend (Bahn kam verspätet) zwischen den beiden flachen grauen Säulen im Eingang der örtlichen Arge durch. Was er (noch) nicht weiß: Die Säulen sind die Antennen des RFID-Lesegerätes. Das meldet gleich aus Meiers Briefftasche heraus dessen Eintreffen mitsamt persönlichen Daten direkt in den PC seines "Betreuers" im 13. Stock und in den Zentral-Computer. Im letzteren veranlasst die Software sofort die automatische ALG-II-Kürzung

Gericht verbietet Bespitzelung von Langzeitarbeitslosen

Das Düsseldorfer Sozialgericht hat die Bespitzelung von Langzeit-Arbeitslosen durch die Behörden als unzulässig und rechtswidrig eingestuft. **Unangemeldete Ermittlungen bei Nachbarn und Bekannten ohne Information des Betroffenen widersprechen dem Datenschutzrecht, entschied das Gericht.**

(Az.: S 35AS343/05 ER)

Den Hartz-IV-Gesetzen zufolge haben Langzeit-Arbeitslose keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II, wenn sie in einer eheähnlichen Gemeinschaft mit einem Partner leben, der über ein ausreichendes Einkommen verfügt.

Ob solche Umstände vorliegen, es dürfe dennoch nicht "am Betroffenen vorbei ermittelt" werden.

(Quelle: ND vom 08.12.2005)

Region schickt dennoch Kontrolleure los

10 Mitarbeiter will ARGE-Bereichsleiter Thomas Meinecke auf die somit unter Generalverdacht des Mißbrauchs gestellten Arbeitssuchenden der Landeshauptstadt loslassen, um dort auch unangemeldete Besuche abzustatten.

Das Team sei auf Unterstützung angewiesen: "Denn keiner habe das Recht, sich Zugang zu einer Wohnung zu verschaffen".

Ob sich die Kontrolleure daran halten ?

Was will man uns mit "auf Unterstützung angewiesen" sagen ?

Sollen damit die durch die Kampagne: "Denn Du bist Deutschland" erweckten Geister angesprochen werden, soll erneut Missgunst und Denunziantentum in Deutschland ihre unrühmlichen, volksverhetzenden Blüten treiben ?

Menschen mit Kennzeichnungs-Pflicht durch ein zu tragendes "A" oder ein RFID möchte der Autor niemals erleben. (HaDe)



Und darum nochmals und dringend dieser Appell

In Anlehnung an Martin Niemöllers Worte von 1945:

Als die Sozialdemokraten die Arbeitslosen und Sozialhilfe-Empfänger zu faulen Schmarotzern erklärten und ihnen die Leistungen kürzten, **habe ich geschwiegen - - - ; ich war ja nicht arbeitslos.**

Als Otto Schily den Migranten alle Rechte nahm und sie brutal und rücksichtslos in sogenannte sichere Drittstaaten abschieben ließ, **habe ich geschwiegen - - - ; ich war ja kein Migrant**

Als sie von den Studierenden ein Studiengeld abverlangten, **habe ich nicht protestiert - - - ; denn ich war ja kein Student und war auch nicht betroffen.**

Als sie die Über50jährigen entließen und auch keine Lehrlinge mehr einstellten, **habe ich geschwiegen - - - ; ich war ja kein Lehrling und noch keine Fünfzig.**

Als sie das Solidarprinzip in der Sozialversicherung kündigten und die Kranken und Schwachen schröpften, **habe ich nicht protestiert - - - ; ich war ja gesund und fühlte mich stark.**

Als sie die Rentenkassen ausplünderten und den Rentnern nur Almosen ließen, **habe ich nicht protestiert - - - ; ich war ja kein Rentner.**

Als ich arbeitslos, krank, schwach und Rentner wurde, - ; gab es keinen mehr, der protestierten konnte.

Ein Jahr Hartz IV und ALG II ? - Ohne Widerstand bist 2006 auch Du dabei !

Alptraum-Tipp: - Zusätzliche Einmalbeihilfen beantragen

Mit dem Arbeitslosengeld II (ALG II) wurden vor einem Jahr nahezu alle Einmalbeihilfen abgeschafft, die in der alten Sozialhilfe **zusätzlich** gezahlt wurden. Besondere Ausgaben, etwa wenn die Waschmaschine kaputt geht und eine neue gebraucht wird oder wenn ein Kind eingeschult wird, müssen nun aus der viel zu niedrigen ALG-II-Regelleistung bezahlt werden. Aber aufgepasst: **Einige wenige Einmalbeihilfen gibt es auch noch beim ALG II. Auf diese Leistungen haben Sie einen Rechtsanspruch.** Da die Regelleistung schon für den normalen Lebensunterhalt nicht ausreicht, sollten Sie diese zusätzlichen Leistungen wahrnehmen und auch die entsprechenden Anträge stellen.

Welche Einmalbeihilfen gibt es zusätzlich zum Regelsatz?

Sie haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten ihrer Kinder; Möbel, Hausrat und Elektrogeräte, wenn diese das erste Mal angeschafft werden müssen (s.g. "Erstaussstattungen für die Wohnung"). Hierzu gehören nicht nur Einrichtungsgegenstände im engeren Sinne sondern alles, was für eine geordnete Haushaltsführung benötigt wird - z.B. auch eine Babybadewanne und ein Kinderwagen; Kleidung, wenn diese das erste Mal angeschafft werden muss (s.g. "Erstaussstattung für Bekleidung"). Hierzu gehören auch neu benötigte Kleidung bei Schwangerschaft oder für ein neu geborenes Kind. Für die Erstaussstattungen für die Wohnung sowie für Bekleidung gelten folgende Spielregeln: Wenn etwas kaputt geht oder nicht mehr zu gebrauchen ist, was Sie bereits besessen haben, dann müssen sie diesen Ersatz aus Ihrer ALG-II-Regelleistung kaufen. Wenn Sie etwas zum ersten Mal benötigen und neu anschaffen müssen, dann steht Ihnen eine zusätzliche, einmalige Beihilfe zu. - Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass Sie zum ersten Male einen Haushalt gründen und eine Wohnung neu beziehen. Wichtig ist vielmehr, dass Ihnen etwas fehlt und der Bedarf neu ist. Beispiele für Ansprüche auf Einmalbeihilfen: Silvia Meier muss umziehen. In der alten Wohnung gab es eine



Einbauküche, in der neuen Wohnung nicht. Silvia Meier hat Anspruch auf eine Beihilfe für Küchenschränke, Herd und Kühlschrank. - Jens Müller hat früher in seiner Studentenzeit aus Apfelsinenkisten gelebt und sich mit selbstgebauten Regalen beholfen. Einen Kleiderschrank hat er nie besessen. Früher fand er das total cool, jetzt jedoch äußerst unpraktisch. Jens Müller steht eine Einmalbeihilfe für einen Schrank zu. - Der Haushalt von Familie Schulz ist eigentlich komplett ausgestattet, aus früheren, besseren Zeiten vor dem ALG-II-Bezug. Nun erwarten Schulz ein Kind. Sie haben Anspruch auf eine Baby-Erstaussstattung (Wickeltisch, Kinderwagen) und wenn das Kind älter wird, auch auf eine Beihilfe, um ein Kinderzimmer einzurichten. Beantragen Sie die Einmalbeihilfen, die Ihnen zustehen! - Wichtig: Sie müssen den Antrag stellen, bevor Sie etwas anschaffen. Im Nachhinein bekommen Sie Ihre Ausgaben nicht erstattet! - Das Amt kann Ihnen die Beihilfe entweder als Geldleistung oder als Sachleistung gewähren. Dabei gelten allerdings auch gut erhaltene, gebrauchte Möbel, Kleidungsstücke usw. als zumutbar.

Und was, wenn Sie etwas dringend benötigen und kaufen müssen, und

es gibt keine zusätzliche Beihilfe ?

Darlehen: Unter Umständen kann ein Anspruch auf ein Darlehen vom Amt bestehen. Das müssen Sie allerdings in den Folgemonaten abstottern. Es gibt jedoch die Möglichkeit, die monatliche Rückzahlung herunter zu verhandeln oder einen Erlass zu beantragen. - Besonderen Bedarf geltend machen: Wenn Arbeitslose dauerhaft besondere Ausgaben haben, etwa hohe krankheitsbedingte Kosten, kann man sich auch grundsätzlich mit dem Amt streiten, ob die Regelleistung überhaupt zum Leben ausreicht und die Vorgabe der Verfassung erfüllt, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Dieser Streit kann sinnvoll sein, erfordert aber einen langen Atem. Erwerbslose sollten für ihre Rechte eintreten, notfalls auch mit Widerspruch und Klage (siehe "Prozesskostenhilfe", Alptraum Nr. 10). Grundlegende Verbesserungen sind aber nicht auf juristischem Weg sondern nur durch politischen Druck durchzusetzen: Beteiligen Sie sich an Protestaktionen gegen Sozialabbau und für eine ausreichende Absicherung von Erwerbslosen! Quelle: A-info Nr.102, Koordinierungsstelle Gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen Berlin, Infoblätter unter: www.erwerbslos.de (ErSt)

Ein Nachruf auf die ach so selige Weihnachtszeit - anno domini 2005

"Was einmal mit der größten Hoffnung der Christenheit verbunden war, ist alle Jahre wieder die größte Hoffnung des

Einzelhandels." ... Einst warf Jesus die Händler aus dem Tempel, heute füllen die bevorstehenden Kirchenfeste die

Tempel der Händler... Es war nie der Heilige Geist, von dem Weihnachten erfüllt war, sondern stets der Zeitgeist."

Guter Vorsatz für 2006 - Widerspruch gegen ALG-II-Bescheid einlegen

Alptraum-Buch-Tipps im Januar

"Tatort Hannover"

- Wer in Hannover mordet am schönsten ?

Die Buchhandlung Schmorl & von Seefeld und die Books of Demand GmbH hatten zum Krimiwettbewerb aufgerufen und überraschend viele Hannoveraner erwiesen sich als geübte Schreibtisch-Mörder. Die zehn besten Crime-Stories finden sich in diesem Sammelband...

Herausgeber: Schmorl & von Seefeld Nachf. GmbH, 30159 Hannover BoD, Books on Demand GmbH, Gutenbergring 53, 22848 Norderstedt
ISBN 3-8334-1123-6, 136 Seiten, 9,80 € - Infos: www.bod.de

"Tatort Hannover II"

- Hannovers Straßen bleiben gefährlich!

Sieben neue spannende Kurzkrimis der hannoverschen Erfolgsautoren. Hannover diente erneut als Kulisse für Ableben aller Art vom Deister bis zum Mittellandkanal. - Nachdem das Blut des "Tatort Hannover" getrocknet, der Durst der Hannoveraner jedoch noch nicht gestillt war, beschlossen sieben der Autorinnen und Autoren weiterzumorden - auf dem Papier...

Email-Kontakt unter: tatort-hannover@gmx.de

Bücher nicht verwechseln mit dem sonntäglichen ARD-TV-Tatort-Krimi.

Autoren-Team "Tatort Hannover" (Hrsg.)

und Books on Demand (BoD)

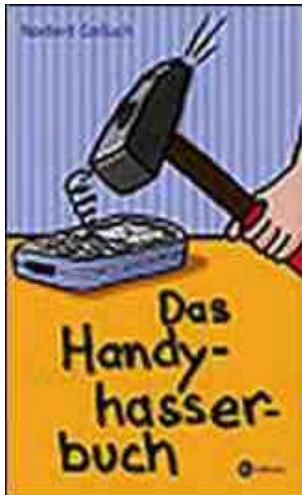
ISBN 3-8334-3212-8, 140 Seiten, 9,80 € - Infos: www.bod.de

"DAS HANDYHASSERBUCH"

von Norbert Golluch

LASSEN SIE'S KLINGELN! - Sie klingeln immer im falschen Moment, kosten ein Vermögen, machen doof, strahlen um die Wette und sind fast so peinlich wie ihre Besitzer: Handys! Norbert Golluch nennt in seinem längst überfälligen Handyhasserbuch tausend Gründe dafür, dieses höchst überflüssige Gerät in aller Stille zu entsorgen, erstellt eine schonungslose Typologie ihrer Besitzer und lässt auch sonst keine Taste auf der anderen. - Schön blöd also, wer sich von diesen winzigen, nervigen Kommandozentralen mit Funktionsoverkill immer noch den Alltag vermiesen lässt. Denn egal ob SMS, MMS oder UMTS - am schönsten sind Handys immer dann, wenn sie aus sind.

Eichborn-Verlag 2005, Norbert Golluch, Das Handyhasserbuch, ISBN 3-8218-4926-6, 7,95 Euro - www.eichborn-verlag.de (ErSt)



Alptraum Suchbild



Münfte im Januar

Wer kann Unterschiede zwischen dem neuen SPD-Vizekanzler Franz Müntefering und dem neuen Arbeits- und Sozialminister finden ?

Alpträumer-Zitate im Jahre 1 nach Hartz IV

"Und im nächsten Jahr werden wir auch 100.000 oder 200.000 Arbeitsplätze schaffen."

Es wäre eine grandiose Sache für dieses Land."

Bundesarbeitsminister Franz Müntefering (SPD) in seiner ersten Bundestagsrede an die Wirtschaftsbesse.

"Wer heute nicht auf die Straße geht, muss sie morgen vielleicht fegen?"

Im September 2005 gab es bundesweit rund 255.000 1-Euro-Jobber. Anfang Dezember gab es rund 4.000 1-Euro-Jobs im Bereich der ARGE-Job-Center Region Hannover.

"Ein stärkerer Nationalismus bzw. Patriotismus macht die aus Politik und Wirtschaft kommenden Zumutungen erträglicher - frei nach dem Motto: Ich bin ein armes Schwein, aber wenigstens ein deutsches." (M. Heinig)

Freiheit für alle ? - Neues von Doc Sommer:
"Wenn die Bundeskanzlerin mehr Freiheit wagen will, muss sie dafür die Voraussetzung für alle Menschen schaffen. Auch für die Millionen Arbeitslosen."

DGB-Vorsitzender Michael Sommer zur Regierungserklärung der CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin. (ErSt)



Horrorskop: Steinbock

Es bockt der Stein nur selten aus
Pflicht ist ok, ist selten Graus.

(HeiDie)



Deutschland im Jahre fünf nach der Jahrtausendwende

Die Große Koalition der Verflacher, denen noch die Latte des Mittelmaßes zu hoch hängt, hat das Bodenkriechen zum Höhenflug erklärt. Ob Gerhard Schröderisierung oder Merkelei - Deutschland ist geistiges Zonenrandgebiet, auch ganz ohne

wirtschaftliche Misere. Das Volk der Dichter und Denker dichtet sich grenzdebile Pappnasen zu gesellschaftlichen Ikonen um und denkt sich nichtmal mehr was dabei. Vorallem nichts Schlimmes. Geistesgeiz ist geil, heißt die Parole." (A. Hagel)

Zitat von Kristina Gräfin Pilati, Plantschgefährtin von Rudolf Scharping:

"Angela Merkel ist ein Glücksfall für Deutschland."

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Januar - 2006

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 2, Ausgabe 1

+++ lokal und aktuell +++

Wo findet ihr wen ?

Montags-Demo Hannover

Montags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon und Kundgebung
Innenstadt Nähe Kröpcke-Uhr / Schillerdenkmal.
"Aufstehen gegen den Sozialkahl Schlag !"

Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"

Dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Treffpunkt im Industriefarramt des KDA
Rühmkorfstraße 7 in 30163 Hannover
email: info@gegen-sozialabbau.de

IG-Metall - Erwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
IG-Metall-Haus, Postkamp 12 in 30159 Hannover

ver.di Erwerbslosenausschuss

1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
in der Rotation, ver.di Höfe, Haus C
Goseriede 10 in 30159 Hannover
email: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Soziale Sprechstunde zu ALG II / Hartz IV

jeden Mittwoch 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Vorherige **Anmeldung Tel. 0511 / 12400-0**
oder im **ver.di Service Point** in der Goseriede 10
Die Sprechstunde ist kostenlos, frei für Alle.

Arbeitslosenselbsthilfe-Frühstück

Mittwochs ab 11.00 Uhr
Sozialinitiative Linden-Limmer (Ex-PDS)
Mo. - Fr. 15.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet
Stärkestraße 19a in 30451 Hannover

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden, Raum U5
Windheimstraße 4 in 30451 Hannover
email: info@arbeitslosenkreis-linden.de

... und im Anschluss: Café Net(t)

Limmerstraße 5 / Küchengarten

Eure lokalen Termine werden hier abgedruckt, wenn
Ihr sie uns rechtzeitig, z.B per email zusendet.

mailto: info@gegen-sozialabbau.de

Die hier zu veröffentlichenden Termine sollten aber
immer einen Bezug zum Thema Sozialgesetze oder
Erwerbslosigkeit haben !

Jetzt reicht's! **Politiker, die uns plagen,
werden wir verjagen!** Jetzt reicht's!
www.gegen-sozialabbau.de www.alpraum.org

+++ Termine im Januar +++

+++ Termine +++ Termine +++

Sonntag, 1. Januar 2006, 11.30 Uhr "Prost Neujahr"

Neujahrskonzert à la Karl Valentin: Das Neue Ensemble spielt
neben Kompositionen von Stockhausen, Kagel u.a zur
Erholung im Sinne von Karl Valentin alle 15 Min. einen
zünftigen Marsch; dazu Sternzeichen-Melodien auf Zuruf und
gemäßigte WM-Einstimmung.

In der Pause Hering und Aspirin. - Infos: www.kestner.org
kestnergesellschaft, Goseriede 11 / Steintor, 30159 Hannover

Montag, 2. Januar 2006, 365 Tage Hartz IV

Vor zwölf Monaten erblickte der @lpraum das Licht der
kostenlosen ArbeitsLosenPresse-Landschaft in Hannover.
Download aller bisherigen Ausgaben unter: www.alpraum.org

Dienstag, 3. Januar 2006, @agentur für Arbeit

Seit 10 Jahren: Traditioneller "Jagoda-Gerster-Weise-Tag"
Verkündung der Arbeitslosenzahlen für Dezember 2005...
Infos siehe unter: www.arbeitslosenkreis-linden.de

Donnerstag, 5. Januar anno 1956, vor 50 Jahren:

In Siersdorf am Niederrhein treffen die ersten 50 italienischen
Gastarbeiter ein. - Sie sollen im Aachener Kohlerevier
arbeiten. Heute gibt's kein Kohlerevier und auch keine
Gastarbeiter mehr.

Montag, 16. Januar 2006, ab 10.00 Uhr

Diplompräsentationen: FB Bildende Kunst + Design + Medien
Fachhochschule Hannover (FHH), Kurt-Schwitters-Forum,
(bis Dienstag, 31.01.2006) Expo Plaza 12, 30521 Hannover

Dienstag, 17. Januar 2006, 17.00 bis 19.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung: "Vater Staat" oder "Moloch Staat" -
Sicherung der Sozialen Demokratie in Zeiten der
Globalisierung.
Nds. Landtag, Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover

Donnerstag, 19. Januar 2006, 19.30 bis 22.00 Uhr

"Netzwerk für eine kämpferische und demokratische ver.di"
Stammtisch der ver.di-Netzwerk-Gruppe Hannover, Treffpunkt:
"Kaiser", Schaufelder Straße 27, 30167 Hannover (Nordstadt)
Telefon 0511-164 90 31, Email: hannover@netzwerk-verdi.de

Freitag, 27. Januar 2006, 16.00 bis 18.00 Uhr

Holocaust-Gedenktag: Hannover unterm Hakenkreuz -
Stätten der Verfolgung und des Widerstandes: Gedenken für
die Opfer der nationalsozialistischen Mordaktionen in Europa
und für die Widerstandskämpfer - (Stadtspaziergang: 8,- Euro)
Telefon 0511-12 38 37 00, Infos: www.stattreisen-hannover.de

Dienstag, 31. Januar 2006, @agentur für Arbeit

Seit 10 Jahren: Traditioneller "Jagoda-Gerster-Weise-Tag"
Verkündung der Arbeitslosenzahlen für Januar 2006...
Infos siehe unter: www.arbeitslosenkreis-linden.de

Laut Regelsatz stehen ALG-II- und Sozialgeldempfängern
monatlich 4,63 Euro für Freizeit & Kultur zur Verfügung...

Ausgelesen ? - War es informativ ? - Dann doch bitte an weitere Interessierte weiter geben !